

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



120. Ausgabe, Dezember 2015
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Der Dezember 2015

Zum Welt-AIDS-Tag 2015, unter dem Motto „Bleiben“, findet am Dienstag, 1. Dezember 2015, 18 Uhr in der Frankfurter Paulskirche eine Veranstaltung statt. Seit 1994 richtet die AIDS-Hilfe Frankfurt die größte deutschsprachige Veranstaltung zum Welt-AIDS-Tag aus, Ralf König malte dazu wieder ein Plakat (siehe rechts oben!)

Der Dezember 2015 beginnt in unserer Szene und in vielen Städten mit einem großen feierlichen Solidaritätsakt. Die Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag haben in vielen Städten schon mit Spendenaktionen Ende November begonnen. Es wurden und

werden Bären verkauft. Im November 2015, während wir am LUSTBLÄTTCHEN arbeiteten, kamen aufgeregte Meldungen über die Medien, die von terroristischen Anschlägen in Paris berichteten. Es wurde berichtet, dass keine politischen Ziele angegriffen worden wären, sondern Orte, an denen sich massenhaft Jugendliche trafen. Das ist blinder menschenverachtender Terror, der Einfluss auch auf das politische Denken der Menschen, nicht nur in Frankreich, nach sich ziehen wird.

Die Menschen bereiten sich im Dezember auf die Weihnachtstage vor, auch die Menschen unserer Szene, die schrittweise zur Kenntnis nehmen müssen, dass in den rechtsgerichteten Kreisen die Terror-Themen für die Mobilisierung der Bevölkerung gegen Flüchtlinge genutzt werden, auch im Vorfeld

von Wahlen. Und man sieht, dass die gleichen rechtsgerichteten Kreise der Bevölkerung sich nicht nur gegen Flüchtlinge, sondern auch gegen homosexuelle Menschen richten, mit Propaganda, Unterstellungen und Massenaufmärschen, wie z.B. in Stuttgart. Der Dezember wird dann an Weihnachten vorbei gehen und die Feiern zum Jahreswechsel kommen auf uns zu. Man feiert das Jahr 2016.

Was wird uns das neue Jahr bringen? Wird alles besser werden? können wir uns auf ein besseres Leben oder wenigstens auf den Erhalt des gegenwärtigen Status vorbereiten? Oder müssen wir eher mit Schlimmeren rechnen? Wird der Schnee des Winters alles Schlimme sanft zudecken, wie wir es als Kinder mit der Bettdecke taten? Hoffen wir auf ein besseres Jahr, das wir zu Silvester begrüßen.



Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater Wi	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Schlosskeller u. Film	S. 09
Sszene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Dies und Das	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

28. Ballnacht im Kurhaus Wiesbaden am Sa. 05.12. ab 19.30 h

Das Kurhaus Wiesbaden erstrahlt im Glanz der roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Wiesbaden lädt zur diesjährigen Ballnacht ein.



2.000 Gäste jeden Alters, hunderte Tombolapreise, dutzende Künstler, 8 Säle, 4 Bühnen, eine ganze Nacht! Die Schirmherrschaft hat die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Claudia Roth, übernommen. Der Hauptpreis der Tombola ist eine Flugreise für zwei Personen mit Air France KLM nach Singapur und sieben Nächte (inkl. Frühstück) in einer Seafont Villa mit kleinem, privatem Pool im Banyan Tree Hotel auf Bintan.

Die AIDS-Hilfe Wiesbaden ist sehr stolz, neben unserem diesjährigen Stargast Peter Schilling & Band (Der Major kommt! Völlig losgelöst – ALLE Klassiker der

80er & mehr), die nachfolgenden Künstler_innen auf der 28. Ballnacht begrüßen zu dürfen: Funky Freds, Sigi's Jazz Men, Alexander von Wangenheim, Red Shoe Boys, Gagé, Schwestern der perpetuellen Indulgenz usw.

Zu fortgeschrittener Abendstunde lädt DJ Gunnar Töpfer (hr3) bis in den frühen Morgen zum Tanzen ein. Durch den Abend führen der Travestiekünstler Bäppi La Belle (Schauspieler, Regisseur, Moderator) und der charmante Moderator und Schauspieler Klaus Krückemeyer (hr3) Besuchen Sie: www.ballnacht-im-kurhaus.de.

Eintrittskarten sind ab An-

fang November bei der Tourist-Information am Marktplatz, Wiesbaden, Tel: +49 611 1729 930, bei der GALERIA Kaufhof Wiesbaden, Kirchgasse 28, Tel: +49 611 304808 und unter www.wiesbaden.de erhältlich.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf: 30,- Euro, 48,- Euro, 54,- Euro zzgl. 13 % VVK (inkl. 7% Umsatzsteuer) und an der Abendkasse: 35,- Euro / 56,- Euro / 62,- Euro (inkl. 7% Umsatzsteuer). Die Einnahmen der Ballnacht kommen ausschließlich der Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden zu Gute. Also Termin vormerken und rechtzeitig Karten sichern!



Unter uns

Hallo lieber LeserInnen des LUSTBLÄTTCHENS, wir sind schon wieder mal auf dem Weg zum Jahreswechsel, und das geht in diesem Fall nach 2016. Da fragt man sich doch, was das kommende Jahr noch alles für Gemeinheiten aus der Schublade der Zukunftsaussichten hervorkramen wird. Viel Gutes ist da ja wohl nicht drin, oder sind wir zu anspruchsvoll?

Müssen wir damit zufrieden sein, dass die hoffnungsvollen Zeiten, in denen die 68er Schwulen etwa so argumentierten: „seid realistisch, verlangt das Unmögliche“ vorbei sind.

Ich glaube das liegt ein bisschen auch an mir, dass ich als alter Mann mit der Entwicklung unzufrieden bin, als alter Mann, der schon andere, ich finde bessere, Zeiten erlebt hat.

Seid Ihr zufrieden? Freut Ihr Euch auf Weihnachten und Silvester? Na denn viel Glück und viel Erfüllung der Erwartungen. Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag, 18. Dezember 2015
Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Lebensalter und Sexualität“

*Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn eine „Schuld“?
 Hört ein alter Mensch irgendwann auf, schuldig bzw.
 „sexuell“ zu sein?*

Referate und Referenten für das Jahr 2016

Wir sind dabei, die Themen und Referate bzw. Referenten fürs nächste Jahr zusammenzubekommen. Wenn jemand dazu etwas beisteuern möchte, ist er/sie dazu herzlich eingeladen.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am
 Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch?
 Hier treffen sich nette Leute, die sich über
 die Welt, das Leben und über sich selbst
 unterhalten, Musik hören, Filme sehen,
 Rotwein (oder anderes) trinken und kleine
 Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE
 und ihren geladenen FreundInnen
Dezember 2015

Fr. 04.12. Filmabend

Fr. 12.12. Stammtisch

**Fr. 28.12. Referat (öffentlich)
 im Hilde-Müller-Haus:**

„Demonstr. Desinteresse“

**Fr. 25.12. Tannenbaumfest
 (Der Termin fällt daher aus)**

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im
 Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
 ROSA LÜSTE
 Postfach 5406
 65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-
 Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Januar 2015)
 erscheint voraussichtlich am **Dienstag,**
22.12.15. Beiträge und Infos für diese Aus-
 gabe sollen bis zum Freitag **11.12.15** bei
 uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesand-
 te Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen
 oder anderen diskriminierenden Inhalten
 veröffentlichen wir nicht oder kommen-
 tieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesbian-
 und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
 im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

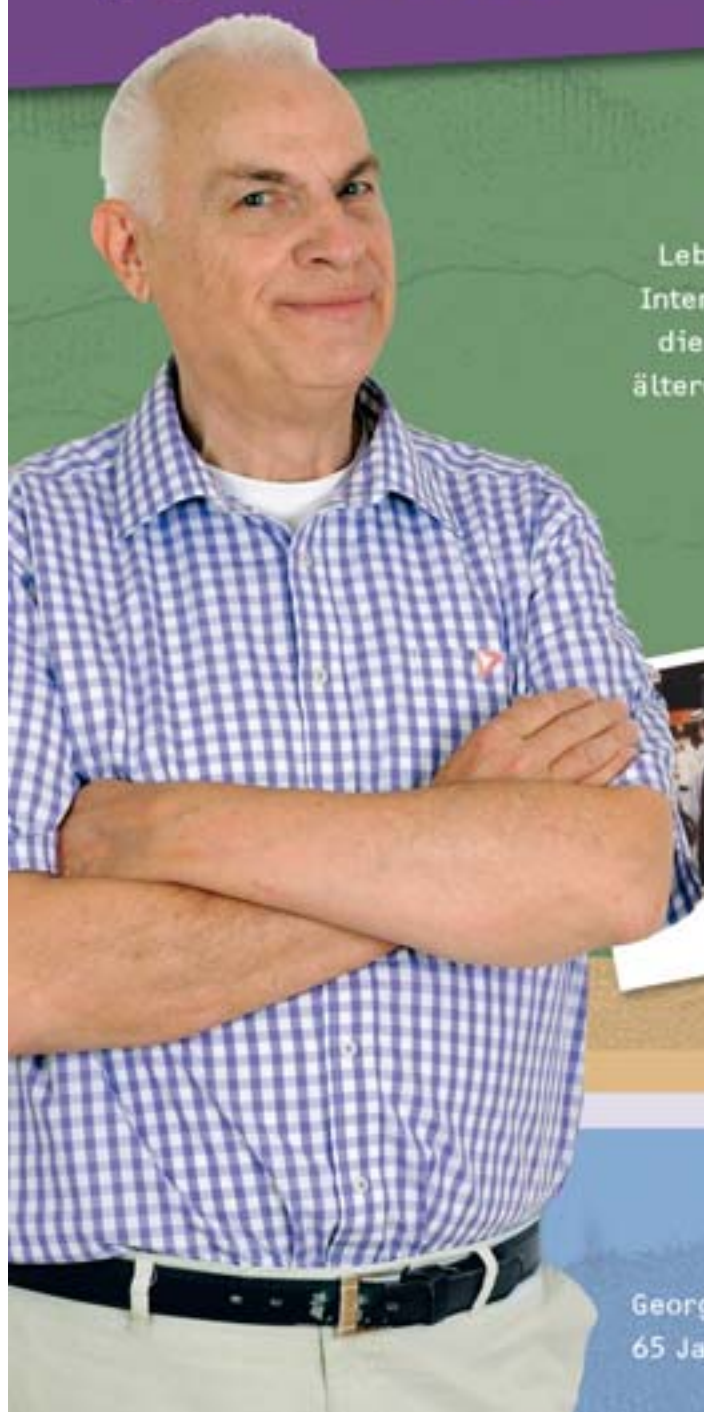
Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

 Deutsche
AIDS-Hilfe

Gestern wie heute: ich steh zu mir!

Egal wie alt: Wir haben es in der Hand, unser Leben selbstbewusst zu gestalten. Die Themen und Interessen ändern sich mit den Jahren – aber auch die Herausforderungen. Welche das für schwule ältere und alte Männer sein können, erfährst du bei ICH WEISS WAS ICH TU.



Georg,
65 Jahre

Schwul und aktiv im Alter:

ICH WEISS WAS ICH TU

www.iwwit.de/alter

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de

Wo gibt es was?

In den gewerblichen Betrieben in der Wiesbadener Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

Apotheken-Info:

Im Alter gezielt die Muskeln stärken

Viele Senioren leiden unter Eiweißmangel. In Folge schmilzt die Muskelmasse, Stürze und Verletzungen drohen. Krafttraining und eine eiweißreiche Kost helfen dabei, die Muskeln zu stärken. Dass Senioren an Muskelmasse verlieren, liegt nicht allein an ihrer Ernährung. Akute und chronische Erkrankungen, eine erhöhte Entzündungsneigung, Verletzungen und Operationen zehren an ihren Eiweißreserven und lassen die Muskeln schwinden. Die Entwicklung bleibt meist unbemerkt, weil gleichzeitig die Fettreserven des Körpers anwachsen. Als Gegenmaßnahme hilft eine eiweißreiche Kost mit magerem Fleisch, Fisch, Quark und Hartkäse. Sport sorgt dafür, dass das Eiweiß an seinen Bestimmungsort im Muskel gelangt. Soweit es die körperliche Verfassung zulässt, ist eine halbe Stunde Bewegung pro Tag anzustreben. Nach dem Sport hilft eine eiweißreiche Mahlzeit. Denn direkt nach der Bewegungsphase beginnt der Muskelaufbau.

Treffpunkt Bewusstseinsquelle

Die „Bewusstseinsquelle“ ist ein Treffpunkt, wo Du interessanten und interessierten Menschen begegnest mit Themen zum Zeitgeschehen und vieles mehr. Hier hast Du Möglichkeiten, Dich mit anderen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bei uns findest Du interessante Veranstaltungen von Lifestyle bis Bewusstseins-Themen.

Einmal im Monat ist in der Bewusstseinsquelle Bewusst-Treff, um sich miteinander bekannt zu machen und sich gemeinsam auszutauschen.

Wir freuen uns Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Infos zu uns und Veranstaltungen findest Du auf unserer Homepage www.bewusstseinsquelle.de

Solltest Du nicht im Internet sein, rufe uns bitte an: 06122 - 5358730 oder 0172 - 2003818

Herzliche Grüsse Rainer & Ralf.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Dein Treffpunkt
 Wi-Medenbach

BEWUSST-SEINS-QUELLE

*** Bewusst - Treffs ***
 neuen interessanten Menschen begegnen
 Workshops / Seminare / Lesungen / Vorträge
 *** Familien- und Systemaufstellungen ***

Ansprechpartner
 Rainer & Ralf
 06122 - 5358730
 0172 - 2003818

www.bewusstseinsquelle.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden Dezember 2015

Trend

Geöffnet täglich ab 15 Uhr. „Beerbust“ gibt es täglich, Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will von 19.00 – 22.00 Uhr.

Wi-Fi gratis für die Gäste. (Man sitzt hier auch draußen auf der neuen Terrasse)

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 18.12. Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

Lebensalter und Sexualität

Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn eine Schuld? Und mit was an kindlicher Sexualität beginnt die Schuld? Hört ein alter Mensch irgendwann auf, schuldig bzw. sexuell zu sein und warum?

Referate und Referenten für das Jahr 2016:

Wir sind dabei, die Themen und Referate bzw. Referenten fürs nächste Jahr zusammenzubekommen. Wenn jemand hierbei etwas beisteuern möchte, ist er/sie dazu herzlich eingeladen.

ROSALÜSTE www.rosalueste.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 02.11.2015) 16 - 19 Uhr. **- HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 21.12.2015), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Schlachthof Wiesbaden:

04.12.15 Fr / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

LGBT & Friends - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

In vier Jahren hat sich die Let's Go Queer! fest im Kalender der Szene im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Unter Regenbogenspritzenden Einhörnern und im Konfettiregen wird getanzt zum beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-

Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen.

Eine mögliche Playlist könnte so aussehen: Florence And The Machine / Kelis / Macklemore / Robyn / Donna Summer / Calvin Harris / Icona Pop / Le Tigre / Clean Bandit / Hercules And Love Affair / Lykke Li / Bastille / Scissor Sisters / Stromae / Azealia Banks / John Newman / Madonna / Peaches / Salt`N`Pepa / Tegan & Sara / Divine / Taylor Swift / Fagget Fairy's / Golden Boy & Miss Kittin / Hurts / ... Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also 08.12. ab 20.30 h im Cafe Klatsch. warmeswiesbaden.blogspot.de

28. Ballnacht im Kurhaus Wi.

am Sa. 05.12. ab 19,30 h Das Kurhaus Wiesbaden erstrahlt im Glanz der roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Wiesbaden lädt zur diesjährigen Ballnacht ein. Besuchen Sie: www.ballnacht-im-kurhaus.de.

Gruppen:

ROSALÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSALÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

Eintrittskarten sind bei der Tourist-Information am Marktplatz, Wiesbaden, Tel: +49 611 1729 930, bei der GALERIA Kaufhof Wiesbaden, Kirchgasse 28, Tel: +49 611 304808 und unter www.wiesbaden.de erhältlich. Die Einnahmen der Ballnacht kommen ausschließlich der Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden zu Gute.

Also Termin vormerken und rechtzeitig Karten sichern! Siehe auch S. 1 unten!

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr das Lokal, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe unserer Szene mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, und auch mit Lucio.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040

www.trend-wi.de



Text vom Schlachthof Wiesbaden:

04.12.15 Fr / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

LGBT & Friends - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

In vier Jahren hat sich die Let's Go Queer! fest im Kalender der Szene im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Unter Regenbogenspritzenden Einhörnern und im Konfettiregen wird getanzt zum beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen. Eine mögliche Playlist könnte so aussehen: Florence And The Machine / Kelis / Macklemore / Robyn / Donna Summer / Calvin Harris / Icona Pop / Le Tigre / Clean Bandit / Hercules And Love Affair / Lykke Li / Bastille / Scissor Sisters / Stromae / Azealia Banks / John Newman / Madonna / Peaches / Salt`N`Pepa / Tegan & Sara / Divine / Taylor Swift / Fagget Fairy's / Golden Boy & Miss Kittin / Hurts / ...

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

ROSALÜSTE

- Fr. 18.12. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:

Lebensalter und Sexualität

Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn eine Schuld? Und mit was an kindlicher Sexualität beginnt die Schuld? Hört ein alter Mensch irgendwann auf, schuldig bzw. sexuell zu sein und warum?

- Fr. 15.01. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:

Sexualität im Alter

Notwendige Änderungen beim Sex im Alter.

Referate und Referenten für das Jahr 2016

Wir sind dabei, die Themen und Referate bzw. Referenten fürs nächste Jahr zusammenzubekommen. Wenn jemand dazu etwas beisteuern möchte, ist er/sie dazu herzlich eingeladen.

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Ballett

Weltenwanderer

Ballettabend von Marco Goecke, Edward Clug & Itzik Galili
„Weltenwanderer“ präsentiert drei höchst unterschiedliche Choreografen, deren Werke auf der ganzen Welt gefeiert werden.

Marco Goecke, Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts und des Nederlands Dans Theaters (NDT), widmet sich in „Suite Suite Suite“ Bachs Orchestersuite Nr. 4 D-Dur. Inspiriert von Anekdoten aus dem Leben des Komponisten zeigt er seine unverwechselbare, überaus persönliche Bewegungssprache.

Edward Clug, der als Ballettdirektor dem Slowenischen Nationaltheater Maribor zu großem Ansehen verhalf, beweist mit „Ssss...“ zu Chopins „Nocturnes“ seine Liebe zu neoklassischem Spitzentanz gepaart mit Experimentierfreudigkeit.

Itzik Galili, berühmt für die Fähigkeit, mit seinem Tanz das Unterbewusstsein anzusprechen und tiefe Gefühle zu wecken, erarbeitet eine Uraufführung mit dem Hessischen Staatsballett. Der Israeli choreografierte bereits u.a. für Batsheva Dance Company, NDT II und Rambert Dance Company.

Ein Abend dreier Reisender, deren künstlerischer Impetus weltweit für außergewöhnliche Tanzabende sorgt.

Großes Haus, 19:30 - 21:40.
Termine: Do, 03.12., (19:00 Uhr Einführung). Do, 10. 12. Do, 17.12. Mo, 21.12. Sa, 02.01. Sa, 09.01.2016. Mi, 13.01.2016



Schauspiel

Das Leben in Fragen und Ausrufen

Ein Zettelkasten von Anton Tschechow
Deutsch von Peter Urban

„Sie sagen, Sie hätten über meine Theaterstücke geweint. Sie sind nicht der einzige. Dazu habe ich sie aber nicht geschrieben“, kritisiert Anton Tschechow in einem Brief allzu „rührselige“ Inszenierungen seiner Stücke.

Bevor er der große Dramatiker wurde, als den wir ihn heute kennen und lieben, verfasste der junge Arzt Tschechow eine Fülle von Humoresken, Satiren und Anekdoten, die gesammelt u. a. in dem „Band Das Leben in Fragen und Ausrufen“ erschienen sind. Ausgehend von diesen ungeschliffenen Perlen, die wir in einer angemessenen respektlosen Collage mit Tschechows komödiantischen Einaktern und herzerreißenden späteren Erzählungen

kurzgeschlossen werden, wird dem seltsamen Phänomen Ehe auf den Grund gegangen: der potentiell lebenslangen Partnerschaft zweier Menschen als nicht selten wackliges Fundament der Gesellschafts-Keimzelle Familie.

Das Leben ist die Ehe ist das Leben, in Fragen und Ausrufen. Mit Lust an Albernheit und Absurdität wollen wir – ganz im Sinne des frühen Spaß- und Spottvogels Tschechow – voller Humor „einfach und ehrlich

Schauspiel

Kafka / Heimkehr

Theaterprojekt nach Texten von Franz Kafka.

„Liebster Vater, du hast mich letzthin einmal gefragt, warum ich behaupte, ich hätte Furcht vor Dir.“

So beginnt Franz Kafkas berühmter „Brief an den Vater“. Der Text ist das faszinierende Dokument einer hochkomplizierten Beziehung und zugleich ein literarisches Meisterwerk, das in direkter Linie zu Kafkas Hauptwerken zu lesen ist.

Jan Philipp Gloger, bekannt für seine ebenso intelligenten, wie unterhaltsamen Textkursionen, ist dieser Spur genauer nach gegangen und hat neben Auszügen aus dem Brief, zahlreiche Erzählungen, Parabeln, Fragmente und Tagebuchein-

träge versammelt, in denen familiäre Strukturen und besonders das Vater Sohn Verhältnis eine zentrale Rolle spielen.

In unserem Projekt laden wir nun ein zu einer spielerischen und atmosphärischen Reise in Kafkas Leben und Werk, auf der nicht nur das verblüffend theatralische Potential sondern auch die oft übersehene Komik seiner Texte neu zu entdecken sein wird.

Wartburg, 19:30 - 21:30 Uhr,
Termine: Sa, 28.11. Do, 03.12. Fr, 11.12. Mi, 16.12. So, 27.12.

sagen: schaut euch an, seht doch, wie schlecht und langweilig ihr euer Leben führt!“ Und dabei nicht in Rührseligkeit am Samowar verweilen, sondern lustvollen Theaterspaß zelebrieren.

Besetzung
Regie Ulrike Arnold, Bühne & Kostüme Bartholomäus Martin Kleppek, Dramaturgie Sascha Kölzow Sólveig Arnarsdóttir, Tom Gerber, Nils Strunk

Studio, 20,00 - 22.30 Uhr,
Termine Sa, 05.12.15 Premiere!
Sa, 12.12.15. Fr, 25.12.15.
Mi, 20.01.16.

Übrigens:

Am Do. 31.12.2015
Foyer Großes Haus,
23:00 - 04:00

Silvesterparty

Essen, Trinken & Feiern mit
Solisten des Staatstheaters
Wiesbaden,
Karten 71,50 Euro

Mein lesbisches Auge 15

Das lesbische Jahrbuch der Erotik 2015, Herausgegeben von Laura Meritt, erschienen im Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, Texte und Bilder, 272 Seiten zu 16,80 Euro, im Abo 12,- Euro, ISBN 978-3-88769-715-0

„Heitere, erregende & romantische Kurzgeschichten, Sachtexte, offenherzige Berichte aus dem Liebesleben, Interviews und viele Bilder. Einige der Themen: Jung und alt, Tabus, Leidenschaft versus Alltag, sich verlieben, dramatische und romantische Beziehungen, Historisches, Sex-Positives, Lesben und die vielen Genderoptionen heute.

Authentisches aus dem Liebesleben u.a. unter folgenden Titeln: „Die Kategorie lesbisch ist zu klein“, „Ich verliebe mich oft in meine Figuren“, „Sex ist nun mal nicht immer wie im Film“, „Androgyn, feminin, männlich“, „Das berüchtigte Karohemd“. Bilder von namhaften internationalen Künstlerinnen und Fotografinnen und noch unbekanntem Neuentdeckungen: Bildbeiträge von Ines Fuchs, Goodyn Green, Andrea Sömmmer, Camilla Storgaard, Catherine Abel, Maria Beatty, Erika Zanatta Figabomba & Alessandra Tisato u.v.a.

Textbeiträge: Julia: Jung und alt; Uga Gautier: Die Geografie der Frauen; Manon West: Friedhof der Kuschelliebe; Stefanie Zesewitz: Tischgespräche; Maike Brzakala: Alltag versus Leidenschaft; Polly Fannlaf: Vulven; Claudia Schoppmann: Zum Doppelleben gezwungen; Elke Weigel: Was die Welt im Inneren zusammenhält; Suzana Tratnik: Tretji svet/Dritte Welt; Kali Drische: Rote Rose; Tori Hecht: Die Richterin; Amos Laquan: Am See u.v.a.“ Das schreibt der Verlag.

**Dezember-Bücher**

Manche Bücher sind so, dass man sie nicht zu Weihnachten verschenken will, sondern lieber selber zuhause lesen möchte oder gar mehrmals lesen möchte. Die hier vorgestellten Bücher sind natürlich auch zum Verschenken geeignet, aber schaut erst mal rein, bevor Ihr sie als Geschenk einwickelt.

Im lesbischen Auge finden wir eine bunte Mischung von Texten rund um unser lesbisches Leben. Da geht es natürlich auch um Sex, sowie um die Aussage, dass Sex langweilig sei, dabei gehe es immer nur um Politik. Liest man diesen Text von Ulrike Kümel, geht es vor allem um den Rahmen, unter dem Sex stattfindet und nicht um Sex an sich. Claudia Schoppman schreibt über lesbische Frauen im „dritten Reich“. Laura Merrit kümmert sich um feministische Pornografie und viele Texte behandeln einfach unser Leben. Also ein gutes spannendes Buch. rs

Mein schwules Auge 12

Das schwule Jahrbuch der Erotik. Hrsg. Rinaldo Hopf (Bild) & Axel Schock (Text), erschienen im Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, 320 Seiten zu 16,80 Euro, im Abonnement 12,- Euro, ISBN 978-3-88769-912-0

„Was versetzt den schwulen Mann in Rausch und Ekstase? Was macht ihn trunken vor Liebe? Wie eng liegen Sucht und Sehnsucht beieinander? Auf diese und andere Fragen rund um erotische Grenzüberschreitungen geben 38 Autoren und 50 Künstler überraschende und erregende, aber auch provozierende und humorvolle Antworten.

Fotografien, Zeichnungen und andere künstlerische Arbeiten u. a. von Jack Balas, Giovanbattista Brambilla, Karl Lakolak, Slava Mogutin, Joseph Wolfgang Ohlert, Chris Phillips, Robert Richards, Fostter Riviera und Stefan Thiel. Essays, Interviews, Erzählungen und Gedichte u. a. von Sam Balducci, Daniel Call, Levi Frost, Holger Heckmann, Jannis Plastargias, Rolf Redlin, Devin Sumarno und Jan Stresenreuter. Schwule Erotik und Sexualität, explizit, theoretisierend, politisch, satirisch oder poetisch. Texte und Bilder, die den besonderen Rausch der Erotik und die Grenzüberschreitung erfahrbar machen, wie auch Absturz, Abhängigkeit, psychische Folge-

erscheinungen, Beziehungsprobleme, sexuelle Risiken und andere negative Folgen. Drogen haben im schwulen (Sex-)leben immer schon eine besondere Rolle gespielt. Die Beatgeneration reiste für besondere Erlebnisse nach Nordafrika; die Disco-Ära machte Poppers zum Massenphänomen, aktuell gehören GHB, Crystal und Amphetamine zu den wichtigsten Sexdrogen. Beiträge über das „erste Mal“ und über Männer, die trunken vor Liebe und Glück sind und solche, die man sich nachts in der Bar „schön getrunken“ hat. Genauso auch über die Ernüchterung am Morgen sowie Black-outs und deren Folgen.



Süchtig kann man nicht nur nach Alkohol, Nikotin und harten Drogen werden, sondern bekanntermaßen auch nach Sex, Ruhm und Macht oder auch nach Schokolade. Drogenlieferanten müssen daher nicht zwangsweise Dealer, sondern können auch Winzer, Bierfahrer und Konditoren sein.“ Das schreibt der Verlag. Sex allenthalben, in vielen Ausprägungen und auch durch Drogen ergänzt, auf dem Weg zum besten Kick. Ohne diese Drogen würde es auch erotisch zugehen, aber das ist nun mal das Thema dieses Bandes. Eine Robinsonade fand ich, doch Robinson war hier leider ein Kind seiner Zeit und daher nicht befreit sexuell. Über Sebastian wird hier geschrieben und gibt es viele Bilder (Schönheit muss leiden). Und Schwänze, überall geile



Schwänze. Die Bilder und Geschichten sind durchweg anregend. Es ist ein Buch, das „Mann“ mit großem Genuss lesen kann. js

Pink Christmas 5

Kurzgeschichten von Manuel Sandrino, Akira Arenth, Marc Förster, Andy Claus, Felix Demant-Eue, Marc Weiherhof, Lothar Niklas, Paul Senftenberg, Kai Steiner, erschienen im Himmelstürmer Verlag, 180 Seiten zu 15,00 Euro, ISBN: 978-3-86361-497-3

„Pink Christmas erscheint nun schon im 5. Jahr! Den Erfolg der letzten Jahre setzen wir fort, und auch in diesem Jahr haben wieder Autoren des Himmelstürmer Verlags ihre ganz persönlichen Weihnachtsgeschichten geschrieben. Herausgekommen ist eine bunte Mischung, voller Romantik, Erotik und auch mit durchaus kritischen Betrachtungen. Spannend, mitfühlend oder auch hoch erotisch! Das ideale Weihnachtsgeschenk für Leser des Besonderen.“ Das schreibt der Verlag.

Da geht es in den Kurzgeschichten um die Mutter, die so gerne ein Enkel hätte und ihn fragt, wann er denn mit einer Freundin auftauchen werde. Überhaupt taucht die Mutter in so manchen Geschichten auf. Es geht in schwulen Beziehungen um Eifersucht und Fremdgehen, es geht darum, dass sie sich am Ende dann doch kriegen und daher „zuhause“ sind. Es geht auch um wilden leidenschaftlichen Sex. All das geschieht zu Weihnachten und somit in der einen und anderen Weihnachtsgeschichte, die hier vorliegt. Ihr findet hier Weihnachten und das andere Weihnachten. Es geht um speziell schwule Unterhaltung. js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt oder ausgelegt werden kann, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

„So bin ich nun einmal ...“

Unter den Bedingungen, die sich zunehmend in den Straßen der großen Städte zu entwickeln scheinen, weiß ich nicht so sehr, ob ich beim Ausgehen als ich unterwegs bin, oder ob ich vor der Mann-Frau-Diktatur kapitulieren muss, also ob ich mich als Hetero verkleiden muss. Klamotten mit Widerwillen.

Naja, meistens sehe ich die Dinge ja dramatischer als sie sind. Trau ich mich beim Einkaufen im Fummel runterzugehen, komme ich fast immer unbeschädigt wieder nach Hause. Blöde Sprüche, anrempeln auf der Straße oder Leute, die mich zwingen auf der Straße einen lauten Vortrag von ihnen anzuhören, bevor sie mich vorbeilassen, das alles steckt man mehr oder weniger entschlossen ohne Spuren an Körper und Gemüt weg.

Und dann gibt ja noch solche Leute, die sich vor uns stellen und verteidigen wollen. Da meint neulich einer: „Die Schwulen sind doch gar nicht so, die sind Männer wie wir und die haben auch gar keinen Analverkehr, das sind alles nur homophobe Sprüche.“ Was soll ich von gutgemeinten aber falschen Hilfen halten?

Na klar gibts bei uns auch Analverkehr, und wir sind auch nicht solche Männer wie die Heten. Dazu haben wir in unserem Leben von so manchen Heten einfach schon zu viel weggesteckt, was uns aber nach außen hin unsere gute Laune nicht vedirbt. Unsere gute Lau-

ne? Na, also ehrlicher: meine gute Laune. Natürlich habe ich dann das eine oder andere zu verarbeiten, wem ginge das nicht so.

Es macht sich aber besser und es gehört auch zu meiner Rolle, wenn man zeigen kann, dass die gute Laune und der Witz dadurch nicht verschwinden. Eine offene Trash-Tunte, die in der Szene höflich „Tante Karla“ heißt, muss immer die bessere Bemerkung draufhaben um anerkannt zu sein.

Und nun die Weihnachtstage, wo viele meinen, dass wir dazu nun überhaupt nicht passen. Ein Glück nur, dass ich am 24.12. nicht in die Kirche muss, weil ich empfinde, dass das mir nicht passt. Aber einige von uns müssen da hin. Na die machen vielleicht was mit, wenn sie so natürlich rumlaufen, wie sie sind. Und wenn sie sich anpassen und verkleiden, ist das für sie auch nicht gerade besser. Wenn sie dann nach dem Kirchengang und den Familienpflichten gegenüber der Herkunftsfamilie bei uns in der WG wieder auftauchen, dann müssen sie erst mal eine Schüssel oder ein Glas an die Wand werfen, um



sich wieder einzukriegen. Da wäre es doch gleich besser, dass sie sich nicht verkleiden sondern ihre Familie und die Gemeindemitglieder damit konfrontieren, wie wir nun mal sind und uns fühlen.

Anders gesagt, es ist besser, dass nicht wir uns schlecht fühlen sondern dann doch lieber die, die glauben sie wüssten, wie Mann und Frau (und nichts dazwischen) sein müssen. Nur blöde, dass bei solchen Leuten die Gewaltbereitschaft deutlich spürbar ist. Die lassen uns spüren, wenn ihnen etwas nicht passt. Also Ihr Lieben, seid wie Ihr seid, also glücklich.

Es grüßt Euch

Eure Tante Karla

Appropriate Behavior – Einfach ungezogen

von Desiree Akhavan, USA 2014, mit Desiree Akhavan, Rebecca Henderson, Scott Adsit, Halley Feiffer, Anh Duong, Hooman Majd, Arian Moayed. Engl. Originalfassung, dt. Untertitel. Extras: Hinter den Kulissen und geschnittene Szenen (ca. 23 Min., OF), Interview mit der Regisseurin und Hauptdarstellerin Desiree Akhavan beim Exposed Filmfestival in Berlin (ca. 18 Min., OF), Deutscher Trailer, Original-Kinotrailer. DVD von Pro-Fun Media. Irgendwo in Brooklyn: Shirin und Maxine trennen sich. Shirin sucht ihre Sachen zusammen. Vieles landet im Müll. Nur der Umschnalldildo wird im letzten Moment gerettet. Eine bittere Trennung. Shirin will sich von ihrer besten Freundin trösten lassen. Doch das klappt nur solange bis die gutaussehende Bedienung die Bestellung aufnimmt. Und irgendwie hofft Shirin immer noch, dass sie wieder zusammen kommen.

Shirin versteht sich als bisexuell, hat sich aber nie geoutet. Sie stammt aus einer konservativen iranischen Familie. Es wird klar, ihre Familie hat Geld. Ihr älterer Bruder ist erfolgreicher Arzt geworden, seine Verlobte, ebenfalls Ärztin, wird er bald heiraten. Und immer, wenn Shirin mit ihr Familie zusammenkommt, steht irgendwie die Frage im Raum, wann sie dann endlich einen netten Mann mit nachhause bringt. Eine lesbische Beziehung ist so undenkbar, dass Shirin und Maxine ganz offen auf einem Familienfest miteinander tanzen können.

Sie selbst hat einen Masterabschluss in Journalismus, hält sich aber mit Jobs über Wasser. Zuletzt soll sie ausgerechnet einer Horde wilder Fünfjähriger das Filmmachen beibringen.

In Rückblenden wird die Beziehung zu Maxine beleuchtet, z.B. eine Szene in der die beiden feststellen, dass sich das Thema „Steuerbe-

raterin“ nicht unbedingt als erotisches Rollenspiel eignet.

Der Umzug in eine neue WG steht an: Die neue Mitbewohnerin Felicia macht experimentelle Installationen und Jacques arbeitet an der „Integration von Objekten in Sandburgen“... Shirins Familie ist mehr als befremdet. Aber die Mutter findet Jacques ganz nett... Und dann die Frage: Warum bist Du denn überhaupt aus deiner alten Wohnung ausgezogen?

Und immer wieder Maxine: Das erste Zusammentreffen auf einer Treppe an Silvester. Ein Gespräch über's Coming-out: „In welchem Land wird man gesteinigt, wenn man wegen homosexueller Handlungen verurteilt wird? Das Land aus dem meine ganze Familie stammt!“... Shirin trauert deutlich um ihre Beziehung. Selbst der One-Night-Stand mit „Brooklyn Boy82“ führt nahtlos in die Erinnerung zu dem Sex mit Maxine. Und so sucht Shirin die Aussprache –



natürlich ausgerechnet während einer öffentlichen Diskussionsrunde um queere Rechte...

Mit einer großen Portion Selbstonie ist Desiree Akhavan eine sympathische, witzige Komödie gelungen, voller verschrobener Typen und skurriler Szenen. Und Respekt: In ihrem ersten Film ist sie nicht nur Regisseurin, sondern auch Hauptdarstellerin und für das Drehbuch verantwortlich.

Darmstadt im Dezember 2015

18.12. ab 22:00: **SchriLL + Laut** „Schöne Bescherung“ gays + friends. Nach schmerzhaft langen Umbauarbeiten ist SchriLL und Laut endlich zurück! Die braven Kinder werden belohnt, auf die bösen wartet das was sie verdienen.

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder in Weiterstadt

Die Gruppe **Vielbunt** führt auch Veranstaltungen in Darmstadt durch: Siehe unter <http://www.vielbunt.org>

Frauenkulturzentrum: am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt

Die Frauen-Disco: **Tanzbar**. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauendisco.

Trotz der Renovierung:

Dezember-Veranstaltungen im Schlosskeller Darmstadt

Umbau im Schlosskeller? Wir machen trotzdem auf! Die Renovierungsarbeiten im Schlosskeller sind zwar nicht abgeschlossen, gehen aber endlich ihrem Ende entgegen. Schaut vorbei, so unfertig kommen wir sonst nicht mehr zusammen.

Unsere Auswahl aus dem Monatsprogramm Dezember 2015:

10.12. ab 22:00: **Pre-opening Premiere Feierabend uff de Baustell.** Am 10.12. ist Richtfest. Wir sind fast fertig und fangen trotzdem gleich ganz an. Zum ersten Mal im fast neuen Schlosskeller spielt Le Flâneur elektronisches zum Anstoßen, Tanzen und Wohlfühlen. Der Eintritt ist frei und Getränke gibt es auch schon.

15.12. um 20:30: **early late night show** Die „Auf-Show“! Noch ragen Kabel aus den Wänden, die Theke steht auf wackeligen Beinen und der eine oder andere Bauleiter irrt durch das Kellerlabyrinth. Aber das passt zum Improvisationstalent der Macher von Darmstadts erster und einzig-unterschiedlicher early late night show. Wir zaubern euch ein buntes, überraschendes Programm auf die frische Bühne tief im

Keller, hart am Puls, bzw. der Peristaltik unserer lieben kleinen Stadt. Die Moderatoren Rößler und Röthemeyer interviewen illustre Gäste, das Eat-Girl kocht uns Leckereien, Nesh Vonk macht Musik, Film gibt es auch, Alex Diroll kürt den Tod des Monats, der Unglaubliche Ulf verzapft höchstens Wissenschaftliches.

18.12. ab 22:00: **SchriLL + Laut** „Schöne Bescherung“ gays + friends. Nach schmerzhaft langen Umbauarbeiten ist SchriLL und Laut endlich zurück! Noch nicht ganz fertig aber doch extrem besinnlich starten wir mit unserer Xmas-Edition „Schöne Bescherung“ voll durch. Mit Weihnachtsstimmung und ganz viel Baustellencharme. Die braven Kinder werden belohnt, auf die bösen wartet das was sie verdienen. www.facebook.com/schriLLundlaut

26.12. ab 22:00: **70er80er Party** Time Warp! Immer am letz-

ten Samstag im Monat reisen wir mit Euch zurück in die gute alte Zeit. Im Schlosskeller laufen die besten Hits Hits Hits von Depeche Mode bis Michael Jackson und von Led Zeppelin bis Madonna. Egal ob jung oder nicht mehr jung – alle müssen tanzen!

Unsere Auswahl aus dem Monatsprogramm Januar 2016

09.01. um 21:00: Radaudisko RADAUDISKO! 1999 till 2013 & 2016 till eternity!

Das Comeback des Jahrhunderts – „We are coming back to you“ UGUAGLIANZA (Antifascist Oi & Street Punk / Varazze, Savona / Italien) LOADED (22 Years of Pressure Drop Punk Rock / Mannheim) THE WOLVES (Punk `n` Roll mit ordentlichem Motörhead-Einschlag / Darmstadt) + Aftershowparty mit DJ Robert & Carsten Caleu www.facebook.com/Radaudisko

15.01. ab 22:00: **SchriLL + Laut** „Unzuchtanstalt“, gays + friends. Tüchtig unzüchtig startet SchriLL und Laut ins neue Jahr. Macht euch bereit für den ersten Knast in den alle rein wollen und niemand heraus. Lasst euch gefangennehmen - Orange is the New Black! ... Handschellen bitte selbst mitbringen! www.facebook.com/schriLLundlaut

16.01. ab 23:00: **Thomas Ham-mann... mit musigg (house)** Local Heroes abfeiern kommt am besten...mit musigg! Und weil man sich die schönsten Geschenke selbst macht, steht zum ersten Geburtstag der noch jungen Partyreihe im Schlosskeller Thomas Ham-mann hinter den Decks. Ganz vorne dabei beim Abfeiern – und auch hinter den Decks – sind die ...mit musigg-Residents Dial-M, Henning Weik und Steffen Grimm zu finden. www.facebook.com/mitmusigg

Für immer dein

Je suis à toi, von David Lambert, BE/CA 2014, mit Nahuel Pérez Biscayart, Jean-Michel Balthazar, Monia Chokri, Augustin Legrand, Anne-Marie Loop u.a. Französische Originalfassung, dt. Untertitel. Extras: Kinotrailer, Booklet. DVD von Edition Salzgeber.

Ziemlich freizügig und etwas großspurig präsentiert sich der Argentinier Lucas im Internet. Er braucht dringend Geld, hat keinerlei familiäre Bindungen und ist bereit gegen ein Ticket überallhin zu reisen.

Und schon im nächsten Moment sieht man, wie er am Flughafen in Belgien empfangen wird. Henry, ein beliebter Bäcker aus der Provinz hat angebissen und freut

sich sichtlich, einen neuen Lebensgefährten gefunden zu haben. Er lotst Lucas in sein gutbürgerliches Zuhause und der wiederum ist sichtlich enttäuscht, in einer so kleinen Stadt gelandet zu sein.

Und schon gleich ist Frust angesagt. Henry hat Lucas ein eigenes Zimmer versprochen und jetzt präsentiert er ihm sein schön hergerichtete Doppelbett. Lucas schmolzt und zieht sich erst einmal auf die Toilette zurück. Überhaupt muss Henry erst einmal jede Menge Frust einstecken, denn Lucas weiß ganz genau, was er will und was nicht. Und Sex gehört nicht gerade zu seinen bevorzugten Tätigkeiten.

Dafür neigt Henry dazu seinen

schmächtigen Freund zu bevormunden. Lucas wird neu eingekleidet, und nein, nicht die rote Jacke, die grüne muss es sein. Schließlich bezahlt Henry! Und Lucas? Bei der nächsten Gelegenheit bedient er sich aus der Bäckereikasse, um sich dann doch noch die rote zuzulegen. Schließlich arbeitet er in Henrys Betrieb mit, ohne dafür irgendeine Bezahlung zu sehen. Und dann freundet sich Lucas auch noch mit der netten Backwarenverkäuferin Audrey an. Abends geht er aus, ist am nächsten Morgen hundemüde und zu nichts zu gebrauchen. Der große Krach ist vorprogrammiert. Beide beginnen sich aber auch zu verändern und aufeinander zuzubewegen. Doch Lucas hat noch so einige Überraschungen in petto.

Der Film thematisiert die gegenseitigen Abhängigkeiten und Ausbeutungsverhältnisse, die wahrscheinlich immer in Beziehungen vorhanden sind, in dieser Konstellation



aber offen zutage treten. Was den Film zu einem Genuss macht, sind der Humor und die Liebe zu Details mit der David Lambert seine Protagonisten in Szene setzt. Und nicht zuletzt sind Nahuel Pérez Biscayart und Jean-Michel Balthazar zwei richtig gute Schauspieler. Es ist einfach ein Vergnügen ihnen beim Spielen zuzusehen.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Vilnius. Die Abstimmung über ein Gesetz gegen „Homo-Propaganda“ nach russischem Vorbild im litauischen Parlament ist von der Tagesordnung genommen worden. Eligijus Masiulis der Vorsitzende der Liberalen Partei hatte dies beantragt. Er argumentierte damit, dass ein solches Gesetz in einem Rechtsstaat nicht möglich sei. Eine praktische Anwendung sei völlig unklar, weil es einen großen Interpretationsspielraum lasse. Außerdem verletze es die Grundrechte. Ein anderer Abgeordneter sprach von Ironie, dass mit Petras Grazulis ausgerechnet jemand ein Gesetz zum „Schutz der Familie“ eingebracht habe, der selber geschieden sei. Von den Abgeordneten des Seimas stimmten 64 für den Antrag auf Ablehnung der Abstimmung, 25 enthielten sich und zehn stimmten dagegen. Wäre das Gesetz durchgekommen, wäre jegliche positive Darstellung von Homosexualität in der Öffentlichkeit verboten worden, die Durchführung von CSDs oder ähnlichen Veranstaltungen unmöglich gemacht worden. Ein „Verunglimpfung von verfassungsmäßigen Familienwerten“ hätte mit einer Geldstrafe von bis zu 1.800,-EUR geahndet werden können. Petras Grazulis ist Abgeordneter der rechtsliberalen Liberaldemokraten. Schon im letzten Jahr ist er mit einem ähnlichen Vorstoß gescheitert.

Kiew. Auf Druck der Europäischen Union hin hat die Ukraine ein umfassendes Antidiskriminierungsgesetz beschlossen. Diskriminierung aufgrund Geschlecht, Nationalität, Alter, Rasse, Behinderung aber auch sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität sowie HIV sind in Zukunft verboten. Gerade das Thema sexuelle Orientierung war umstritten. So wurde das Gesetz in zwei Abstimmungen abgelehnt, erst bei der dritten Abstimmung fand sich eine knappe Mehrheit von 234 Abgeordneten, 226 Stimmen wären erforderlich gewesen. Der Präsident des Parlaments Wolodymyr Hrojsman versuchte die Gegner damit zu beschwichtigen, dass ein solches Gesetz nicht die Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe mit sich führe. So etwas würde in der Ukraine nie akzeptiert werden. Schon im Jahr 2010 hatte die Europäische Union ein solches Gesetz im Gegenzug zur Visafreiheit von Bürgern der Ukraine gefordert und erst vor kurzem hatte eine Sprecherin der EU diese Forderung bekräftigt. Auch hatte der Präsident der Ukraine Petro Poroschenko davor gewarnt, dass ohne ein solches Gesetz die Annäherung an die EU gefährdet sei. Im Moment werden mehrere Gesetze, die aufgrund des Drucks der EU zustande gekommen sind, verabschiedet, u.a. auch ein Gesetz gegen Korruption.

Bogota. In dem im Vergleich zu seinen Nachbarn eher konservativen Kolumbien wurde nun durch den Obersten Gerichtshof gleichgeschlechtlichen Paaren nun das volle Adoptionsrecht zugesprochen. Sechs der Richter hatten dafür gestimmt, nur zwei waren dagegen. Die Vorsitzende des Gerichts Maria Victoria Calle sprach in einer Pressekonferenz davon, dass das „Recht des Kindes auf eine Familie“ gewahrt werden müsse. Ein Ausschluss von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften von einer vollen Adoption verstoße dagegen. Außerdem würden Studien beweisen, dass Schwule oder Lesben keine schlechteren Eltern seien müssten. Schon mehrmals urteilte das Gericht im Sinne der Rechte für LGBTs. Im Jahr 2007 wurden Homosexuelle im Erbrecht gleichgestellt. Für das Jahr 2013 wurde von dem Gericht die Öffnung der Ehe gefordert, die allerdings bislang in Parlament keine Mehrheit fand. Gleichgeschlechtliche Paare können allerdings ihre Partnerschaft bei einem Notar oder Richter eintragen lassen. Größter Gegner der Eheöffnung ist die Katholische Kirche, die auch sofort nach

dieser Entscheidung des Gerichts einen Volksentscheid forderte. Man müsse die Stimme des Volkes hören, die Kinder seien in Gefahr. Man dürfe nicht das Recht der Kinder dem der Erwachsenen unterordnen.

Houston. Trotz eines eher liberalen Klimas in der texanischen Großstadt und einer offen lesbischen Bürgermeisterin ist es Konservativen ge-

lungen die Ausdehnung des Antidiskriminierungsschutzes auf LGBTs zu verhindern. Diskriminierung aufgrund Rasse, Geschlecht und Religion ist bereits verboten. Im Mai letzten Jahres war nun die Houston Equal Rights Ordinance (HERO) im Stadtrat verabschiedet worden, der den Schutz auch auf LGBTs ausweiten sollte. Daraufhin hatten verschiedene Organisationen die Stimmen für eine Volksabstimmung zusammengetragen. In der „Proposition 1“ sollte darüber entschieden werden, die Abstimmung wurde zur nationalen Frage verklärt. Die Gegner behaupteten, die Verordnung verbiete „christliche Wahrheiten“ wie die Ablehnung der Homosexualität zu verbreiten. Missbrauchern und Vergewaltigern würden, indem sie sich zu Transsexuellen erklärten, die Türen zu den Mädchentoiletten geöffnet. Dies wurde auch in Form von Werbespots in die Öffentlichkeit gebracht. Auch der republikanische Gouverneur von Texas Greg Abbott schaltete sich ein: Dies seien keine texanischen Werte sondern die Werte von Hillary Clinton. Nach der Auszählung der Stimmen hatten sich 62 Prozent gegen die Antidiskriminierungsverordnung ausgesprochen. Nur 38 Prozent hatten dafür gestimmt.



Prinzessinnenball **GLAMOUR** *QueerBeet*
FEIERN MIT EUCH DIE PRE-CHRISTMAS-PARTY IN MAINZ

LAST CHRISTMAS
Die letzte Queer-Party im KUZ*

SAVE THE DATE!
FR 18-12-2015
22 Uhr · KUZ Mainz

Die beste Musik seit 2006 · Tänzer · Christmas-Deko
Weihnachtsgeschenk-Verlosung · Und einige Überraschungen mehr!
Wir feiern Abschied vom KUZ.

*Das KUZ wird zum 31.12.2015 unter den jetzigen Betreibern geschlossen. Danach wird ein Umbau stattfinden, der mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen soll. Wie es danach weitergeht, ist noch völlig offen.
Mehr unter www.prinzessinnenball.de, www.glamour-mainz.de oder www.queerbeet-mainz.de

Mainz im Dezember 2015

Bar jeder Sicht (BJS)

Wir zeigen im Dezember und Januar die Ausstellung "Form trifft Farbe" der Künstlerin Angelika Roser aus Mannheim.

Mittwochs Filmabend um 20.15 h:

02.12.: Lesbische Frauenknast-Serie Staffel 1, Folgen 9/10, 107 Min., deutsche Fassung

09.12.: Lesbische Frauenknast-Serie Staffel 1, Folgen 11/12, 115 Min., deutsche Fassung

16.12.: Lesbische Frauenknast-Serie Staffel 1, Folge 13, 58 Min., deutsche Fassung
30.12.: Patong GirlDeutschland 2014, 89 Min. Fein beobachteter Trans*-Film: eine deutsche Familie auf Weihnachtsurlaub in Thailand, oder

Mi. 30.12.: In the Grayscale Chile 2015, 97 Min., OmU Sensibles schwules Melodram über das Coming-out eines Familienvaters.

Events:

Di. 01.12. 20.30 Uhr „I'm Not Whatever You Think I Am“ Von geschlechtlicher

Selbstbestimmung zur "Gender Rebellion" Vortrag von Stefanie Schaaf im Rahmen der Aktionswoche "Gesellschaft Macht Geschlecht"

Do. 03.12. 19.30 Uhr, **Alternative Wohnformen** – gemeinschaftliches Wohnen, Neue Wege für das Wohnen im Alter: Informationsabend mit Berit Heger (Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz)

So. 06.12. 11.00 Uhr **Adventsbrunch** mit Stefan und Christian All You Can Eat-Büffet, ganz adventlich

Di. 08.12. 19.30 Uhr, Queergefragt: **Sichtbar im Schulalltag und in der Ausbildung?** Zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten Jugendlichen. Mit Bettina Dickes, bildungspolitische Sprecherin der CDU im Landtag Rheinland-Pfalz

Sa. 12.12. 19.00 Uhr **Cocktailabend**. Mit Alex

Do. 17.12. 20.00 Uhr **Improvisationstheater** „Die Schlaraffen“

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

Fr. 18.12. 20.00 Uhr, **Takeover Friday** is Coming Home Nach dem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt feiert der schwul-lesbische Stammtisch Weihnachten „zuhause“.
Sa. 19.12. 19.00 Uhr **Das vegane Menü** am Samstag. Immer am 3. Samstag im Monat. Ganz vegan, ganz weihnachtlich!

So. 20.12. 19.00 Uhr **Stammtisch Main-TS** (wegen der Weihnachtsfeiertage vorverlegt)

Do. 24.12. - 27.12. **Geschlossen!** Wir wünschen frohe Weihnachten und sind ab dem 29.12. wieder für euch da!

Do. 31.12. 21.00 Uhr **Karaoke zum Jahreswechsel** mit Joe und Mikey, Anschließend **Party** mit DJ Tamara

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 11.12. ab 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Frankfurt im Dezember 2015

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Besondere Öffnungszeiten wischen den Jahren:

Do. 24.12. ab 20 Uhr
Heiliger Abend
Fr. 25.12. ab 21 Uhr
1. Weihnachtstag
Sa. 26.12. ab 21 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag
Open End
Do. 31.12. ab 20 Uhr
Silvesterparty: Mit Schwung ins Jahr 2016 in Eurem Tempel la Gata
Open End

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90ziger Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Regelmäßig: **Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**, **Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr**, **Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, **Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**.

Liederliche Lesben 1. Di. im M. um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinente Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

01. Dezember 2015 15:00 Uhr **Café Karussell** im SWITCHBOARD Der Treff für die Generation 60plus. Veranstaltung zum **Welt-AIDS-Tag 2015:** „Bleiben“ Dienstag, 1. Dezember 2015, 18 Uhr in der Frankfurter **Paulskirche**

01. Dezember 2014 ab 20:00 Uhr Welt-AIDS-Tag: Das **"get,together"** Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung in der Paulskirche und dem Trauermarsch: Heiße Suppen und leckeren Glühwein im SWITCHBOARD zum Aufwärmen und beim entspannten Beisammensein.

06. Dezember 20:00 Uhr 2015 **Karaoke im SWITCHBOARD** Unser fester Termin für alle Karaoke7Fans: Zweimal im Monat erwartet euch sonntags die Karaoke-Show mit Dennis/Ben – zum Singen, Mitsingen oder einfach nur Dabeisein.

13. Dezember 2015 19:30 Uhr **„Lieder. Lichter. Nikolaus“** – ein Abend mit Musik und Texten Genug von Stress und Hektik im Advent? ... den alljährlichen Fragen: Alle Geschenke zusammen? ... Keinen vergessen? – Emma, Klaus, Oma, Opa, Max und Klein-Marie? ... Genießen wir gemeinsam das Schöne dieser Zeit: „Lieder. Lichter. Nikolaus“ – ein Abend mit Musik, schönen Texten und kulinarischen Genüssen versetzt Euch in vorweihnachtliche Stimmung und lädt zum Entspannen ein. Mitwirkende: Uwe Joseph, Olaf Ziesenis, Alexander von Hessen, Patrick Winkel, Claudia Werner, Hubert E. ... (und Ralf?) Plätze können leider nicht reserviert werden – dafür kosten sie nichts. Spenden sind gern willkommen!

15. Dezember 2015 15:00 Uhr **Café Karussell** im SWITCHBOARD Der Treff für die Generation 60plus.

17. Dezember 2015 20:00 Uhr Weihnachts, SWITCH, Kultur: **„Es Engelt...“** Die SWITCH-Kultur veranstaltet wieder seinen mittlerweile kultgewordenen Weihnachtsabend mit zahlreichen Gästen und Künstlern, die mit Gesang, Musik und Texten Weihnachten einläuten werden. „Es engelt“ in diesem Jahr in unseren Reihen, lassen wir uns einfach mal überraschen. Ralf Döblitz und Hubert E. werden wieder durch den Abend geleiten. Unsere hessen ESSEN, Köche werden wieder einen zauberhaften Weihnachtsvorspeiseteller meistern! Dieser Abend kostet keinen Eintritt, Spenden für die SWITCH-Kultur sind willk.

20. Dezember 2015 20:00 Uhr

Karaoke im SWITCHBOARD 07.12., 14. 12. und 21. Dezember 2015 17:00 – 19:30 Uhr **MainTest**

Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

31. Dezember 2015 ab 21:00 Uhr **Silvesterkracher**

Mit einer kleinen, feinen Party lädt das SWITCHBOARD alle Tanzwütigen und Feierfreudigen zum ausgelassenen Jahreswechsel ein. Macht euch auf Überraschungen gefasst! Eintritt frei – open end jeden Tag: W, LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone!

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Das Programm für das **"Café Karussell"**, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde **für November 2015**.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: **„Die Liebe der Bären“** 1.12.15: **„Der Bärenkult?“**. Wie lieben und leben die schwulen „Bären“? Wie ist der „Bärenkult“ überhaupt entstanden? Jim Baker und Rainer Hörmann haben darüber ein Buch geschrieben, aus dem wir an diesem Nachmittag Auszüge präsentieren wollen. In der Verlagsankündigung heisst es: „Immer mehr Schwule zelebrieren ihre Männlichkeit auf die ‚wilde‘ Weise: sprießende Brustbehaarung, wuchernde Bart-

pracht, wohl proportionierter und lebensfroher Leibesumfang. Der Typus des „schwulen Bären“ boomt trotz und vielleicht gerade wegen des vorherrschenden Jugend- und Körperkults der Szene. Der Bär steht für kuschelige Gemütlichkeit ebenso wie für das Animalisch-Ungezähmte.“ Auch bei uns im „Cafe Karussell“ gibt es eine Reihe „Bären“. Norbert ist einer von ihnen. Er kann nicht nur Plätzchen backen, sondern er wird uns auch von seinen Erfahrungen aus der Kölner Bären-Szene berichten.

Achtung! 18:00 Uhr Grosse Podiumsdiskussion in der Paulskirche zum Welt-AIDS-Tag u.a. mit Stefan Majer, Christian Setzepfand. Wollen wir gemeinsam hingehen?

15.12.15: **„Chachoro - Club der Bären“**. Am letzten Treffen vor Weihnachten verabschieden wir das Jahr 2015 mit einem unterhaltsamen Film. Ein schwuler Zahnarzt aus der Madrider Bärenszene soll für zunächst zwei Wochen den 11-jährigen Sohn seiner Schwester betreuen. Daraus werden schließlich 6 Wochen. "Für Pedro zieht dies eine Pause in seinem ansonsten sehr regen Sexleben in der Madrider Bärenszene nach sich, die ihm aber gar nicht so unwillkommen ist. Schon zu lange leidet er unter der Oberflächlichkeit seiner häufig wechselnden Beziehungen." (Edition Salzgeber). Als sich herausstellt, dass die Mutter in Indien wegen Drogenschmuggels für 30 Jahre ins Gefängnis muss, stellt sich Pedro der neuen Herausforderung. Er nimmt den Jungen bei sich auf und ist so gezwungen, neue Formen von Patch-Work-Familien auszuprobieren. Ein hinweisender Film.

Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum-telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Die selbstorganisierte Gesprächsgruppe des "Cafe Karussell" trifft sich jeden 3. Dienstag im Gruppenraum des Switchboard. Interessenten bei Günther melden.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Angenehme Betriebe

Es gibt eine ganze Reihe von Betrieben, die Zeitvertreib und Artikel anbieten, die gerade für Menschen unserer Szene interessant sein können. Aber die Menschen unserer Szene wissen gar nicht, wie interessant diese Betriebe sind.

Und gerade dann sind wir da und helfen Ihnen, Sie in der Szene bekannt zu machen, denn das Print-LUSTBLÄTTCHEN und seine Internetseite sind in der Szene bekannt.

Am besten Sie rufen uns an und wir machen etwas aus, was uns gegenseitig nutzt
Tel.: 0611/37 77 65

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
großenwahn

Café Größenwahn, Lenastraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

ZUM SCHWEJK
DIE LUSTIGE KNEIPE
FRANKFURT
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

Clubsaua
Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsaua-amsterdam.de

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsaua-amsterdam.de

**Werbeplatz für Frankfurter Betriebe,
die sich mit ihren Angeboten auch
gerade an die
Menschen unserer Szene richten**

Wie sollen die Menschen unserer Szene erfahren, dass es Sie und Ihr Angebot in Frankfurt überhaupt gibt?

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die Szene und ist nicht sehr kostspielig.

Wenden Sie sich einfach an uns: 0611/ 37 77 65

Hi Gay Guys n´ Girls,

im Internet und in den offiziellen Medien sind wir ja in der Regel ganz gut vertreten. Und dort holt man sich natürlich auch Hilfe, das heißt die Informationen, die man/frau benötigt, wenn man nun mal im Coming-out ist.

Woran merken Jugendliche eigentlich, dass sie lesbisch sind, wenn sie weiblich sind oder schwul, wenn sie männlich sind?

Fangen wir mal mit den Jungs an. Hallo Gay Guy:

Hier geht es zumeist darum, dass man sich in einen Mitschüler, ind andere Jugendliche, in einen Lehrer oder sonst in ein männliches Wesen verliebt? Um das zu bemerken und das als „verliebt sein“ wahrzunehmen gibt es Vorläufer, also vor dem Verlieben.

Das wären zum Beispiel Bilder von männlichen Wesen, also Schauspieler oder Sänger, Sportler usw. und die haben es dir angetan, das ist zu spüren. Du bist ganz weg von diesem Bild beziehungsweise dem Menschen, den du am liebsten kennenlernen möchtest.

Das vergeht eigentlich recht schnell, da du diesem Plakatsmenschchen eher nicht begegnest. Und so kommt es, dass dann ein Mitschüler usw. (siehe oben“ dran ist, der dich fasziniert.

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

Zu den Vorgängern dieser Erkenntnis, in ihn verliebt zu sein, gehören die sogenannten Pollutionsträume, unter näheren Bekannten auch „feuchte Träume“ genannt. Die zeigen dir eigentlich ziemlich deutlich den Weg, wohin du willst bzw. wohin du letztlich gehörst. Es geht um ein faszinierendes Gesicht, aber auch um andere Stellen des Körpers, die dich faszinieren.

Jetzt jedenfalls weißt du es, du bist ein Jugendlicher oder ein erwachsener Mann, der eine bestimmte Sorte Männer erotisch faszinierend findet.

Oder nehmen wir eine junge Frau, ein Fräulein, ein Mädels oder so. Hallo Gay Girl:

Du bemerkst also, dass dich eine Mitschülerin mehr als es gewöhnlich üblich ist anspricht? Du möchtest sie unbedingt näher kennenlernen? Auch dieses Verlangen hat eine Vorgeschichte. Wenn du neugierig schon das gelesen hast, was die Jungs betrifft, kannst du dir vorstellen, woran du zunehmend bemerkst, dass das mehr ist als die übliche Schwär-

meri zwischen Mädchen bzw. Freundinnen, die nicht so richtig ineinander verliebt sind, sondern sich mögen. Da ist also deutlich mehr?

Also Gay Guys n´ Girls, dann ist zwar noch nicht sicher, dass dies euer Weg ist, aber es könnte ganz gut sein.

Manche Eltern, Pfarrer oder Lehrer, an die ihr euch nun wendet, erklären euch, ihr sollt ganz schnell damit aufhören, euch solche falschen Gedanken zu machen und unter keinen Umständen mit anderen lesbischen Mädchen oder Frauen bzw. schwulen Jungs oder Männer Kontakt suchen.

Gut, dann dauert euer Coming-out eben etwas länger, oder wenn ihr bemerkt, dass alles ein Irrtum war, dann wars wohl auch einer. Soll vorkommen.

Der Weg zum sicheren Gefühl, lesbisch oder schwul zu sein, geht über die Gemeinschaft mit Lesben und Schwulen.

Mit den ersten lesbischen und schwulen Freundschaften bekommst Du schnell mit, das ist was, oder das war nichts. Vielleicht wars ja nur Neugier

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

und ansonsten wirklich nichts. Vielleicht passten das Mädels oder der Typ auch nicht so recht zu dir. Das musst du schon selber ausprobieren, da hilft dir niemand, denn es geht um Gefühle. Und was du gerade fühlst kann jemand anderes nicht mitfühlen, da kannst du es noch so gut beschreiben, wie sich das anfühlt. Jede/r fühlt eben genau das, was sie/er fühlt. Es grüßt Euch

Eure Rosa Lüste



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Januar-Ausgabe 2016 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Das kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Wo treffen wir uns demnächst?

In Mainz macht das KUZ wegen Umbau zu, wo viele Festlichkeiten der Szene stattfanden. Ob es für die Zwischenzeit Ersatz geben wird, ob das neue Management nach dem Umbau die Tore für unsere Szene wieder öffnet, bleibt erst einmal abzuwarten. Dagegen ist der Umbau in Darmstadt zwar noch nicht abgeschlossen, trotzdem geht es dort schon voran.

Mainz

Mit einer großen Weihnachtssause verabschieden sich die queeren Partys „Prinzessinnenball“, „GLAMOUR“ und „QueerBeet“ aus dem KUZ. Unter dem Motto „Last Christmas – Die letzte Queer-Party im KUZ“ legen am Freitag, den 18.12.2015 ab 22 Uhr nochmal die Resident-DJs Jasmin, Alex,



Miss Günnie T. und JayCap auf. Vom Weihnachtshit „Last Christmas“ von WHAM bis hin zu der besten Musik seit 2006. In dem Jahr startete der erste Prinzessinnenball im KUZ. Außerdem erwartet die Gäste eine Weihnachtsgeschenk-Verlosung. Das sollte man sich keineswegs entgehen lassen! Karten gibt es im Vorverkauf in der Bar jeder Sicht und im KUZ Mainz. Mehr Infos gibt es unter www.lastchristmas.party Nun ist es definitiv. In der **langen Silvesternacht 2015/2016** wird das KUZ Mainz an seinem jetzigen Standort zum letzten Mal feiern. Die Stadt plant danach den Abriss der Großen Halle und Umbau des alten Backsteinbaus in eine Veranstaltungshalle. Wer das KUZ nach der Umbauphase weiter betreibt, ist noch nicht endgültig geklärt. Welche Veranstaltungen im dann neuen KUZ zum Programm gehören, steht ebenfalls noch nicht fest.

Darmstadt

Die Renovierungsarbeiten im Schlosskeller sind zwar nicht abgeschlossen, gehen aber endlich ihrem Ende entgegen. Im Dezember und

Januar können wir einige großartige "pre-opening" Veranstaltungen anbieten, werden aber voraussichtlich noch bis in den Februar hinein weiter an der Inneneinrichtung arbeiten. Wir freuen uns auf unsere richtig große „richtige“ Wiedereröffnung (der Schlosskeller in diesem Jahr auch noch 50) und sind bald ... fast zurück im business.



Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

„Flöten bis der Notarzt kommt“

Meine Lieben! Ich knüpfe an eine liebe Tradition an und schreibe nun etwas zum Thema HIV und Oralverkehr. Wenn ich mir meine Beratungsstatistik bei gayromeo ansehe (Health-Support erreichbar als Profil: AIDS-Hilfe-Wiesbaden) ist das Topthema nach wie vor das Infektionsrisiko beim Flöten.

Deshalb liegt es mir am Herzen, euch endlich mal diese Last von den Schultern zu nehmen und euch über dieses Thema zu informieren. Eine Infektion beim Oralverkehr ist, wenn überhaupt, nur für den Flötenden möglich.

Also kann man sich als Geflöteter (=lasse mich verwöhnen) entspannen. Das liegt daran, dass alles was nur annähernd infektiös (z.B. Blut) wäre, nicht lange oder intensiv genug mit dem Penis in Kontakt kommt. Spucke an sich reicht nicht für eine Infektion aus.

Für den Flötenden heißt es allerdings auch nicht, dass er sich sofort ansteckt, wenn er den Penis in den Mund nimmt. Wie wir heute wissen ist das Risiko eher sehr gering. Es ist eigentlich nur möglich, wenn Sperma in den Mundraum gelangt und dort eine Pforte findet in den Körper einzudringen. Die Schleimhäute im Mund sind nämlich relativ dick.

So eine Pforte entsteht nur durch größere Verletzungen oder flächige Entzündungen im Mund, im Rachen oder an den Mandeln. Größere Verletzung bedeutet in diesem Kontext nicht, kleinere Wunden durch Zähneputzen oder Zahnfleischbluten. Solche Wunden verschließen sich ganz schnell und es wird durch die Mundschleimhaut eine Schutzschicht gebildet (etwa 2 Stück pro Stunde). Gefahren entstehen durch größere Wunden, die durch Zähne ziehen, Operationen oder durch den

Schwanz im Rachenraum verursacht werden. Im Rachen selbst wird kein Speichel gebildet und somit ist er weniger geschützt.

Allerdings muss es selbst bei größeren Verletzungen zu einem Kontakt mit Sperma kommen. Vorflüssigkeit reicht für eine Infektion nicht aus. Außerdem ist es bei allen Wunden so, dass sie die Eigenart haben zu bluten, d.h. dadurch, dass Flüssigkeit austritt ist es nicht möglich, dass gleichzeitig ein Virus eindringen kann. Hinzu kommt, dass Sperma mit der Spucke des Flötenden verdünnt wird und sich somit die Gefahr noch mal verringert.

Das Alles macht das Risiko beim Oralverkehr gering und es kommt nicht wirklich zu vielen Infektionen, die eindeutig auf diesen Übertragungsweg zurückzuführen sind. Nichts desto trotz kann man auch das niedrige Risiko noch minimieren, indem man kein Sperma



schluckt, sondern es entweder ausspuckt oder erst gar nicht in den Mund kommen lässt.

Abgesehen von dem Risiko sich mit HIV anzustecken gibt es beim Flöten ohne Kondom noch die Gefahren sich andere sexuell übertragbare Krankheiten zu holen. Besonders erwähnenswert sind hierbei Syphilis (im Anfangsstadium erkennbar an einem Geschwür), Pilzerkrankungen, Chlamydien, Herpes, Tripper und Hepatitis (eine Schutzimpfung gegen A+B ist empfehlenswert und kostenfrei).

Das Foto auf dieser Seite hat nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun, aber es passt zur Jahreszeit. Es wurde im Januar 2010 in Wiesbaden aufgenommen.



<> suche Sie <>

Warmherzige, niveaue, 22-Jährige, 1,57 groß, bald in Frankfurt, sucht eine Frau, der Treue, Liebe und Nähe genauso wichtig sind wie mir und weiß was sie will. Ich freue mich über deine Zuschrift und melde mich bei Dir! **CHIFFRE 0990**

<> suche Ihn <>

Suche FKK-Nackt-Freund (Alter egal, Mann Kerl, Bursche oder Bengel, treu). Wer geht mit in Sauna, nur nackt, Handtuch nur zum Setzen)! Nackt durch alle Räume, Spiel, Spaß, entspannen, einseifen, duschen, ausruhen. Ich bin 66 Jahre alt, 180 cm groß, 110 kg, bi, Bauch. Auch nackt an Adventsontagen in Sauna ab 12.00 Uhr in Mainz, Ffm. oder anderen Städten. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0991**

Männlicher, sympathischer Senior sucht älteren Mann, der sich an mich kuschelt bei erotischen Stunden. Bin auch öfter in einer Schwulensauna. Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bald. Ich würde mich sehr freuen. **CHIFFRE 0992**

Fast alles habe ich, doch was mir fehlt, bist Du! Darum sehne ich mich nach einem Mann, der in seinem Kopf nicht nur an Sex, nicht nur an ein Glied denkt, wie z.B. „hast du einen Langen oder ist deiner rasiert“. Ich brauche keinen Mann, der nur von mir Sex möchte. Das mag ich überhaupt nicht. Mir fehlt ein reifer, fröhlicher 61-67jähriger gutaussehender Mann an meiner fehlenden Puzzelseite, der auch einen gewirbelten, weißgrauen, etwas leicht überlänglichen Schnäuzer und kurzes weißgrau meliertes Haar trägt. Außerdem solltest Du eine sehr liebevolle, treue und offene Seele sein und einen einwandfreien, ehrlichen, guten Charakter besitzen. Es würde mich sehr freuen, wenn du mobil wärst, damit wir etwas zusammen unternehmen können. Bald steht die schöne Weihnachtszeit wieder vor der Tür. Wenn Du nicht mehr alleine sein möchtest, dann ruf mich unter meiner Handynummer 015121333692 (André) an, zum Kennenlernen, für unsere Versuchslebenswochenendpartnerschaft. Du solltest nicht auf Analverkehr und auch nicht auf Brutales stehen, nur auf das was uns beiden Spaß macht. Es würde mich auch freuen, wenn Du ein Frührentner oder

ein kurdischer deutschsprechender älterer aufrichtiger homosexuell veranlagter Mann wärst. Wenn du dich für mich als deinen neuen festen Lebenspartner entscheiden würdest, so wäre das für ich mein allerschönstes größtes Vorweihnachtsgeschenk im Jahr 2015. **CHIFFRE 0993**

Ich suche hier einen passiven älteren Mann, der Lust hat, von mir geblasen zu werden. Schön wäre es, wenn du besuchbar bist. Ist aber kein Muss. Ich selbst bin nicht besuchbar. Ich bin Ende 40 und mit 169 cm eher klein. Also, wenn du das magst, dann schreib mich an. **CHIFFRE 0994**

Mund sucht Schwanz mit nem Mann dran und Schwanz sucht Mund, mit nem Mann dran. Und die Hände sollten auf Expedition gehen und alles genüsslich untersuchen, natürlich eher zärtlich. **CHIFFRE 0995**

Mein breites Bett ist meistens neben mir leer. Aber es gibt so Abende, an den ich dort gerne jemanden neben mir hätte, um allerhand zu probieren, was so zwischen uns möglich wäre. Ich selber mag vor allem 69 und das gegenseitige Lecken überall zwischen den Beinen. Es muss nicht immer AV sein. Da ich schon ganz gut in die Jahre gekommen bin, wäre es gut, wenn Du vielleicht das Gegenstück wärst, also eher jung. Gerade in der kalten Jahreszeit macht es sich ganz gut zu zweit warm eingekuschelt unter der Decke. Bitte melde dich. **CHIFFRE 0996**

<> mixed <>

Da ich eine größere Sammlung von DVD Schwulenfilmen besitze möchte ich einige günstig abgeben und würde mich über eine Nachricht sehr freuen. Sind alle noch einwandfrei. Also melde Dich baldmöglichst. **CHIFFRE 0997**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)